



ALIENA - Alte Literatur im Erlebnisraum neu ästhetisiert

ALIENA will moderne literatur- und kulturwissenschaftliche Forschungsarbeit im Bereich der germanistischen Mediävistik mit innovativen Ansätzen der Literaturdidaktik und der Literaturvermittlung verknüpfen. Die wissenschaftliche Fragestellung zielt auf Verfahren der szenischen Gestaltung und der damit verbundenen kulturellen Potenziale, wie sie von der höfischen Literatur des Mittelalters entwickelt und kommuniziert werden. In Zusammenarbeit mit dem **Musischen Gymnasium Salzburg** wurden diese Verfahren am Beispiel des Parzivalromans Wolframs von Eschenbach mit SchülerInnen kreativ erarbeitet. Ausgewählte Passagen des Romans werden dramatisch realisiert und im Schauspielhaus Salzburg sowie am Musischen Gymnasium aufgeführt.

Die Verbindung von wissenschaftlicher Fragestellung und schulischer Vermittlungsarbeit soll einerseits die Erforschung imaginativer Verfahren und Effekte der mittelalterlichen Poesie im Sinne eines rezeptionsästhetischen Experiments neu akzentuieren, andererseits den SchülerInnen den Zugang zu historischen Texten und Textkulturen eröffnen. Im Idealfall kann auf diese Weise das kulturell „Eigene“ in seiner spezifischen Bedingtheit und in seiner historischen Relativität kreativ distanziert und kritisch reflektiert werden.

Der literatur- und kulturwissenschaftliche Gegenstandsbereich dazu wird in der interdisziplinären **Tagung „Imaginative Theatralität“** erörtert.

Konzept und Organisation: Manfred Kern, Anna Kathrin Bleuler, Martina Feichtenschlager, Beatrix Oberndorfer
 Titelbild: Überarbeitung von Anton Thiel nach der Münchener Parzival-Handschrift cg19

Kontakt und Information:
 Sparkling-Science-Projekt ALIENA
 FB Germanistik der Universität Salzburg
 Univ.-Prof. Dr. Manfred Kern
Adresse: Akademiestr. 20, 5020 Salzburg
E-Mail: manfred.kern@sbg.ac.at
 aliena@sbg.ac.at
Telefon: +43 662 8044 - 4378
Web: www.uni-salzburg.at
 www.aliena.sbg.ac.at



Die Tagung wird gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, von Land und Stadt Salzburg, dem Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg und dem Interdisziplinären Zentrum für Mittelalterstudien.



Imaginative Theatralität

Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale in mittelalterlicher Dichtung, Kunst und Historiographie

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Salzburg im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts ALIENA

30. Juni - 3. Juli 2011



PROGRAMM

Imaginative Theatralität

Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale in mittelalterlicher Dichtung, Kunst und Historiographie

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Salzburg im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts ALIENA

30. Juni - 3. Juli 2011

Die Vorträge finden in der Bibliotheksaula der Universität Salzburg, Hofstallgasse 2-4, statt.

Diskussionsleitung:

Cornelia Herberichs (Zürich), Ingrid Kasten (Berlin), Stephan Müller (Wien), Elisabeth Schmid (Würzburg)

Freitag, 1. Juli 2011

- 9:30 Andreas Kraß (Frankfurt a. M.)
Das Theater der Liebe. Die Pastourelle *ich was ein chint so wolgetan* (CB 185)
- 10:20 Martina Feichtenschlager (Salzburg)
Szenisches Zeigen und weibliche Intimität

Kaffeepause

- 11:30 Katharina Zeppezauer (Salzburg)
Theater der Grausamkeiten. Szenen und Inszenierungen von Gewalt in der höfischen Epik
- 12:20 Nina Hable (Wien)
Die Choreographie von Sieg und Niederlage. Über die Tjost im *Parzival*

Mittagspause

- 15:00 Ludger Lieb (Heidelberg)
Wer spielt besser Theater? Agonale Performanzen in Gottfrieds *Tristan*
- 15:50 Christina Lechtermann (Bochum)
nv merket hie vor vns daz spil. Das Schachbrett zwischen „Requisit“ und „Bühne“

Samstag, 2. Juli 2011

- 09:30 Elke Koch (Göttingen)
Theatralität - Begriffliche Distanzierung anhand von Ulrichs von Liechtenstein *Frauendienst*
- 10:20 Florian Kragl (Erlangen)
Schneeritt und Schwanennachen. Eine „Dramaturgie“ der *Krone* Heinrichs von dem Türlin

Kaffeepause

- 11:30 Präsentation der Projektarbeit ALIENA mit SchülerInnen des Musischen Gymnasiums

Mittagspause

- 15:00 Henrike Manuwald (Freiburg i. Br.)
Das Jenseits in Szene gesetzt: Die *Visiones Georgii* in der vatikanischen Handschrift Cod. Reg. lat 522
- 15:50 Andreas Hammer (Göttingen)
Inszenierung und Vergegenwärtigung im ersten Buch des *Passionals*

Kaffeepause

Donnerstag, 30. Juni 2011

- 15:00 Begrüßung durch den Rektor der Universität Salzburg, Univ. Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
- 15:30 Anna Kathrin Bleuler (Salzburg)
Körperdramen. Zur Inszenierung des Körpers anhand von alimentären Handlungen und Bildlichkeiten im höfischen Minnediskurs
- 16:20 Franziska Wenzel (München/Dresden)
Inszenierung und Imagination. Lyrische Außen- und Innenräume bei Hartmann von Aue

Kaffeepause

- 17:30 Regina Toepfer (Frankfurt a. M.)
Die ich mit gesange hie prise unde kroene. Inszenierungsstrategien Heinrichs von Morungen
- 18:20 Lydia Miklantsch (Wien)
und sich nider an minen fuoz. Imaginative Theatralität im Minnesang Walthers von der Vogelweide
- 19:00 Empfang

Kaffeepause

- 17:00 Christiane Witthöft (Kiel)
Schlüssel(loch)szenen. Von der Theatralität räumlicher Perspektiven in der Literatur des Mittelalters
- 20:00 „mittendurch - Wolframs Parzival in Szenen“
Aufführung des Bühnenstücks am Musischen Gymnasium in Salzburg



- 17:00 Anja Becker (München)
Die Lieder der Geißler von 1349. Zum Zusammenhang von imaginativer und pragmatischer Theatralität
- 17:50 Michael Brauer (Salzburg)
Ein Theater der Weisheit: Christine de Pisan inszeniert Karl V. von Frankreich

Sonntag, 3. Juli 2011

- 9:30 Beatrice Trinca (Berlin)
Schriftliche und imaginative Theatralität. Zum *Roman de la Poire* von Tibaut
- 10:20 Ulrich Wyss (Frankfurt a. M.)
Dantes „Teatro Paradiso“

Kaffeepause

- 11:30 Manfred Kern (Salzburg)
Theater der Eitelkeit in Text und Bild. Frau Welt bei Konrad von Würzburg und Herr Mundus am Straßburger Münster
- 12:20 Schlussdiskussion